

Script und Quellen: Impfung nur in Freiheit und Verantwortung /Stand 14.5.2021

Aussagen oder Einspieler mit dem Hinweis "Quelle" sind in dem zu diesem Beitrag erhältlichen PDF-Hintergrunddokument als Referenz dargelegt und so im Detail weiter nachvollziehbar.

Ja, ich muss hier auch einmal schimpfen, wie der Clubtitel nahelegt !

Aber nicht aus destruktiver Lust, sondern weil es hier nun um wirklich existentielle Fragen für uns alle geht und von den (Zwangs-) Impfapologeten in Politik, Medien und Gesundheitswesen -leider- eine öffentliche Gefahr für Leib und Leben aller noch kerngesunden Menschen ausgeht.

Wie ich weiter darlegen und mit prüfbaren Quellen belegen werde, ist der immer deutlichere Druck, ja Zwang hin zu experimentellen Massenimpfungen ein ultimativer Angriff auf unser aller doch zentrales Gemeinwohl.

Ein Angriff, der spätestens jetzt deshalb auch zu Recht laut beschimpft gehört !!

Es ist doch so, die meisten Eltern und gerade auch gesunde Menschen überhaupt sind mutmasslich immer noch nicht im Ansatz über die jetzt schon bekannten Risiken und Realitäten zur Impfung gegen Sars-coV-2 informiert. Von etwaigen zukünftigen, ggf. langfristigen Gefahren einmal

ganz abgesehen. Dazu folgt nun ein beispielhafter, kurzer Einspieler des Arztes Dr. Alexander Konietzky mit einer aktuellen Stellungnahme zur scheinbar schon fest geplanten Zwangsimpfung von Kindern und Jugendlichen.

Quelle Einspieler:

Mit der also durch den dt. Ärztetag quasi als vorpolitischer Grundlage gesetzten Empfehlung zur Zwangsimpfung von Kindern und Jugendlichen soll eine harte Grenze hin zur existentiellen Gefährdung schutzbefohlener ganz ohne Not, im Zweifel sogar mit Absicht überschritten werden.

Eine Grenze, bei der jedoch endlich auch ein starker Widerspruch und Widerstand aus der Ärzteschaft selbst erfolgt, was meinen tiefen Respekt verdient.

Herr Dr. Alexander Konietzky ist hier nur einer von praktisch stündlich solidarisch dazukommenden deutschen Medizinern, welche unter dem Hashtag #nichtmeinaerztetag mit kurzen Videos teilweise extrem deutlich, fachlich als auch ethisch Stellung zu dieser geplanten dystopischen Perspektive beziehen.

Ja, es ist leider wirklich eine Schreckensvision, nicht mehr und nicht weniger.

Geplante erzwungene, experimentelle Massenimpfungen an Kindern legen aus der enormen Komplexität aller Fragestellungen rund um Impfungen gg. Corona nochmal zentral die unverzichtbare, gleichfalls unverhandelbare Verpflichtung zur Impffreiheit dar.

Also der Freiheit, nur selbst eine dann bestmöglich informierte Entscheidung für oder gegen diesen massiven Eingriff in die körperliche Unversehrtheit treffen zu können.

Es sind prüfbare Tatsachen zu den medizinischen wie ethischen Gefahren, die allen erwachsenen Impfbefürwortern, insbesondere aber auch staatlichen Institutionen nahebringen mögen, WARUM man eine Entscheidung für jene nur notzugelassene, mindestens zum Teil jetzt klar nachweislich retrogen DNA-verändernden Vakkzine eben ausschließlich für sich selbst frei treffen darf, kann und soll.

Die ganze Diskussion dürfte es vor diesem Hintergrund also so eigentlich gar nicht geben.

Ein gesunder Ansatz in Freiheit und Recht muss demgegenüber in vollem Gegensatz zu den nun so offensichtlichen Strategien derer stehen, die wie z.B. der bekannte Herr Dr. Drosten Impfungen als quasi einziges Allheilmittel für unsere Zukunft so ultimativ wie aggressiv mit perfider Angst als Waffe propagieren und dies im Zweifel mit unbelegten Angstprognosen durchsetzen wollen. ([Quelle](#))

Im Umkehrschluss wäre dies fast so, wie wenn ich mündige über 18 Jahre alte Menschen nötigen oder gar zwingen würde, sich nach informierter eigener Überlegung trotzdem aber auf gar keinen Fall impfen zu lassen.

Gerade mit Solidarität hätte dies auch nichts zu tun, im Gegenteil. Wir erleben gerade eine Perversion von Solidarität durch perfide Umdrehung der eigentlichen Wortbedeutung.

Denn Solidarität in Freiheit und Verantwortung ist z.B. in Wahrheit, wenn man zu den ggf. langfristigen Folgen einer

Massenimpfung in in dem aktuellen Kontext schon jetzt aus seuchenmedizinischer Sicht ggf. ganz grundsätzliche Bedenken hat, aber trotzdem im Zweifel eine individuelle Entscheidung des einzelnen hin zur Impfung immer respektieren wird. ([Quelle](#))

Entscheidend im Sinne einer für mich als grundsätzlichem Wert erstrebenswerten Verantwortungsethik ist und bleibt der Schwerpunkt in der persönlichen Freiheit des einzelnen für seine letztlich unerlässliche Abwägung. Eine Abwägung immer aus und in eigener, gerade im Zweifel freier Verantwortung!

Niemals dürfen wie aktuell Dritte zu jener experimentellen Impfung indirekt oder direkt politisch oder gar staatlich unter Druck gesetzt werden, geschweige nun Kindern oder Jugendlichen diese experimentellen Vakzine zwangsweise verabreicht werden.

Der hinter jener “Logik” stehende, mutmasslich stark gesinnungsethisch kodierte Ansatz ist in der Abwägung mit dem Geist und Inhalt des Grundgesetzes und insbesondere dem Primat für die Menschenwürde nicht mehr zu vereinbaren.

Wer dies trotzdem weiter propagiert und/oder fördert, handelt ganz offensichtlich nicht im Rahmen oder Sinne des Gemeinwohls und steht -ggf incl. des BverfG- selbst auch nicht mehr auf dem Boden des GG.

Fast schon “passenderweise” basiert ja die gesamte sog. Pandemiepolitik auf einem zum Fetisch erhobenen sogenannten Inzidenzwert, der schon durch

Mathematikstudenten belegbar in seiner quantitativen Aussage als grob falsch entlarvt werden kann und der darüber hinaus mit dem vermeintlichen Grundlagentest (hier: PCR) für eine pandemische Entwicklung zudem erst recht nachweislich völlig ungeeignet ist. ([Quelle](#))

Deshalb hat Schwedens Gesundheitsbehörde nun den PCR-Test als Basisindikator für eine Infektion auch ganz offiziell disqualifiziert ([Quelle](#)).

Warum aber wird der seriöse Diskursraum im Ringen um Auswege aus der aktuellen Lage seit geraumer Zeit so permanent und immer weiter und weiter spürbar systematisch eingeschränkt ?

Wie nun zunehmend deutlich wird, hatten einige der bekanntesten so weggedrückten Experten, z.B. der Pandemie-Fachmann Klaus Stöhr und Professor Hendrik Streeck jetzt schon in zentralen Bereichen u.a. bzgl. Pandemieverlauf und vermeintlicher Überlastung der Intensivversorgung schlicht recht.

Sie wurden aber trotzdem erst massiv diffamiert und verhöhnt! ([Quelle](#))

Diese allgegenwärtigen medialen wie politischen Kampagnen im Stil totalitärer Propaganda ändern jedoch nichts an den zur Abwechslung mal "in echt" gecheckten Fakten und man möchte fast schon sagen "realer" Realität.

Sie dienen aber mit Diffamierungskampagnen gepaart mit reiner propagierter Deutungsmacht zur schon allgegenwärtigen Massenmanipulation in Richtung einer druchaus bösartigen Zersetzung, welche bedarfsweise gegen praktisch jede im Ansatz konstruktiven Kritik zur

herrschenden Politik gerichtet wird.

Starke Hinweise für dazu notwendige weitere, grundsätzliche Fragen zu einer ggf. auch noch ganz anderen Agenda -jenseits von Gemeinwohl und Erhaltung der allgemeinen Gesundheit- liefert in diesem Bereich die jüngst veröffentlichte, fast schon als informative Pflicht anzusehende Dokumentation “Corona, auf der Suche nach der Wahrheit” von und mit dem international anerkannten Virologen Prof. Dr. Dr. Martin Haditsch, welcher unter anderem ein grosses medizinisches Diagnoselabor in Hannover leitet. ([Quelle](#))

In diesem Zusammenhang muss auch unbedingt einmal klargestellt werden, dass die Zahl der Impftoten und Geschädigten durch die laufenden Massenimpfkampagnen schon jetzt nach allen geltenden Maßstäben überragend wie unverhältnismäßig hoch ist.

Die bereits vor einem Jahr geäußerten Befürchtungen zu massiv ansteigenden Impfstoffschädigungen lassen sich mittlerweile aus verschiedenen amtlichen Datenbanken klar herauslesen (Quelle: VAERS, Paul Ehrlich Institut und Adrreports.eu). Neben den bekannten Statistiken kursieren bereits etliche Foto und Videobeweise von unzähligen erst durch diese Impfungen sehr akut leidenden oder schrecklicher Weise toten Menschen.

Dieser kurzer Einspieler des international bekannten Journalisten Tucker Carlson bringt dies auf den Punkt, eine dt. Übersetzung folgt im Anschluss.

Einspieler: [Quelle](#)

Übersetzung:

"In alleine den ersten 4 Monaten diesen Jahres (2021), hat die US-Regierung mehr Tote durch Covid-Impfungen registriert als von ALLEN aufgezeichneten Impfungen zwischen 1997 und Ende 2013 ZUSAMMEN! Das ist eine Periode von Fünfzehneinhalb Jahren. Nochmal: Mehr Menschen, welche die Impfung für diesen Virus bekommen haben, sind nach der Impfung innerhalb von 4 Monaten, in dieser einzelnen Virus-Kampagne verstorben wie von allen anderen Arten von Impfungen in mehr als ein Eineinhalb-Jahrzehnten zusammengenommen"

Ich möchte jetzt abschließend im Rahmen dieses Einstiegsvortrages wider jeden direkten oder indirekten Impfwang und als Zwischenfazit gerne noch die folgende These in den Raum stellen:

Nach den Erfahrungen u.a. des nationalsozialistischen wie internationalsozialistischen Faschismus gibt es nicht umsonst den auch von Dr. Konietzky eingangs schon erwähnten Nürnberger Kodex, gegen den üblicherweise wie offensichtlich massiv verstoßen wurde und wird! ([Quelle](#))

Offizielle Medien und die Politik wie deren willfährige, mutmaßlich abhängige "Experten" haben wie dargelegt recht permanent mindestens massive Unwahrheiten und einen gemeinwohlschädigenden Reigen aus Angst und Panik verbreitet.

Dies wurde uns allen durch völlig ignorante Beharrung und einem sachlich komplett falschen wie zunehmend illegalen Lockdown-Terror zu einem kolossalen Berg aus Corona-Lügen quasi "aufmutiert", um hier mal im pandemischen Bild zu bleiben.

Da erscheint mir persönlich jede rechtliche und politische Legitimation der aktuell und zukünftig vermutlich in dem selben Rahmen agierenden Verantwortlichen als erledigt. Diese Protagonisten haben sich meines Erachtens jedoch demnächst angemessen vor uns allen zu verantworten, wie es in diversen Klagen auch international aktuell vorbereitet wird.

Ich danke euch für die Aufmerksamkeit !